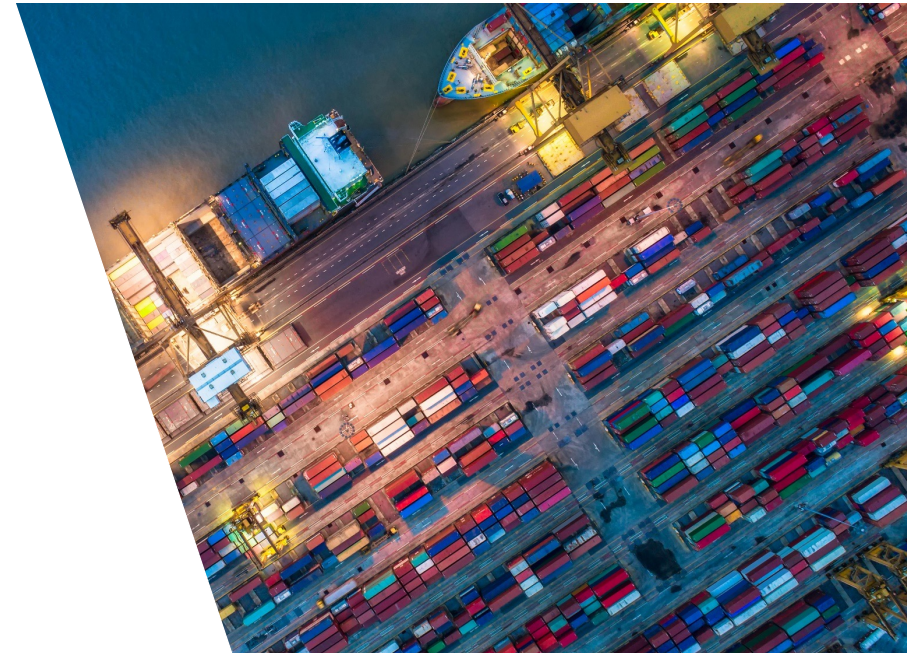




# FTI-Andersch Climate Governance 2023

Ausgewählte Ergebnisse: Gas-Krise in Europa –  
So haben deutsche mittelständische Unternehmen reagiert

Dezember 2022



# Executive Summary



Die Gaskrise setzt deutsche mittelständische Unternehmen unter Handlungsdruck – herausfordernde Preisweitergabe sowie Reduktion der Produktionskapazitäten belasten die Marge.

- **Jedes vierte Unternehmen** im deutschen produzierenden Gewerbe (24 Prozent) **hat** vor dem Hintergrund der aktuellen Gasversorgungslage **die Produktion bereits heruntergefahren** (15 Prozent) oder plant dies kurzfristig zu tun (8 Prozent).
- Im Kontext von Lieferengpässen und Materialknappheit lässt sich kurzfristig **nicht genau vorhersagen**, welche Effekte diese Produktionsrückgänge für die weiterverarbeitenden Betriebe und schlussendlich die Endkunden haben werden.
- **29 Prozent** der befragten Unternehmen **haben ihre Kosten bereits an ihre Kunden weiterreichen können** – das sagen 40 Prozent im produzierenden Gewerbe, 45 Prozent im Handel.
- Dahinter bleibt vor allem der Dienstleistungssektor stark zurück: bisher ist **erst jedem zehnten Dienstleister** gelungen, **Preissteigerungen weiterzureichen**.
- Langfristig setzen Unternehmen vermehrt auf **Energieeffizienz** und **alternative Energiequellen**. Weitere Maßnahmen sind vielfältig – **61 Prozent** der befragten Unternehmen **senken die Raumtemperatur**, **54 Prozent** setzen wieder vermehrt auf das **Home Office**.

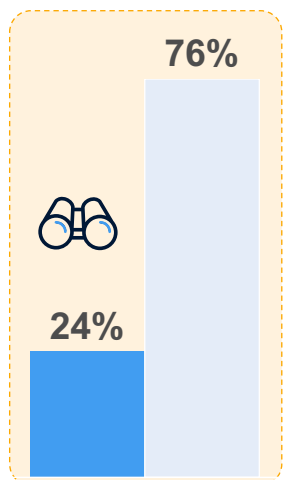
# Kapazitätsreduktion als Reaktion auf erwartete Engpässe



Jedes vierte produzierende Unternehmen hat vor dem Hintergrund der aktuellen Gas-Versorgungslage die Produktion bereits heruntergefahren (15%) oder plant dies (8%).

Welche Maßnahmen wurden bereits bzw. werden in den kommenden Monaten als Reaktion auf die Energiekrise und die Gas-Versorgungslage in Ihrem Unternehmen ergriffen?

## Reduktion Produktionskapazität nach Branchen



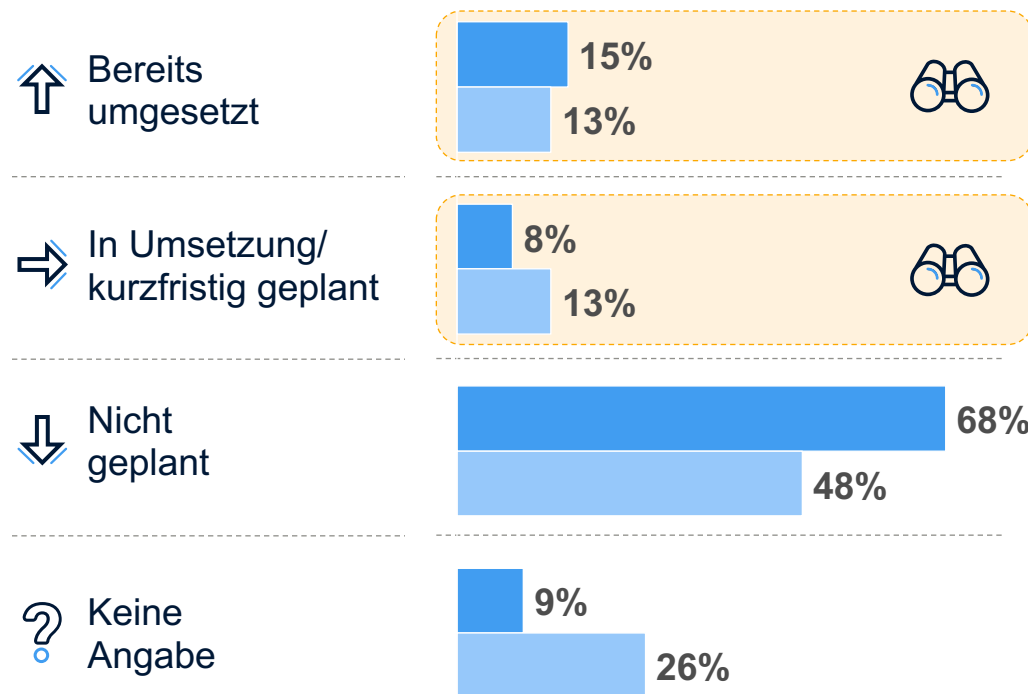
Prod. Gewerbe

Handel

Dienstleistung

■ Ja/in Planung ■ Nein

## Vorübergehende Reduktion der Produktionskapazität<sup>(1)</sup>



■ 250 bis unter 500 MA ■ 500 bis 5.000 MA

(1) Nur produzierendes Gewerbe

Quelle: FTI-Andersch, Leuphana Universität Lüneburg, Forsa / Climate Governance 2023

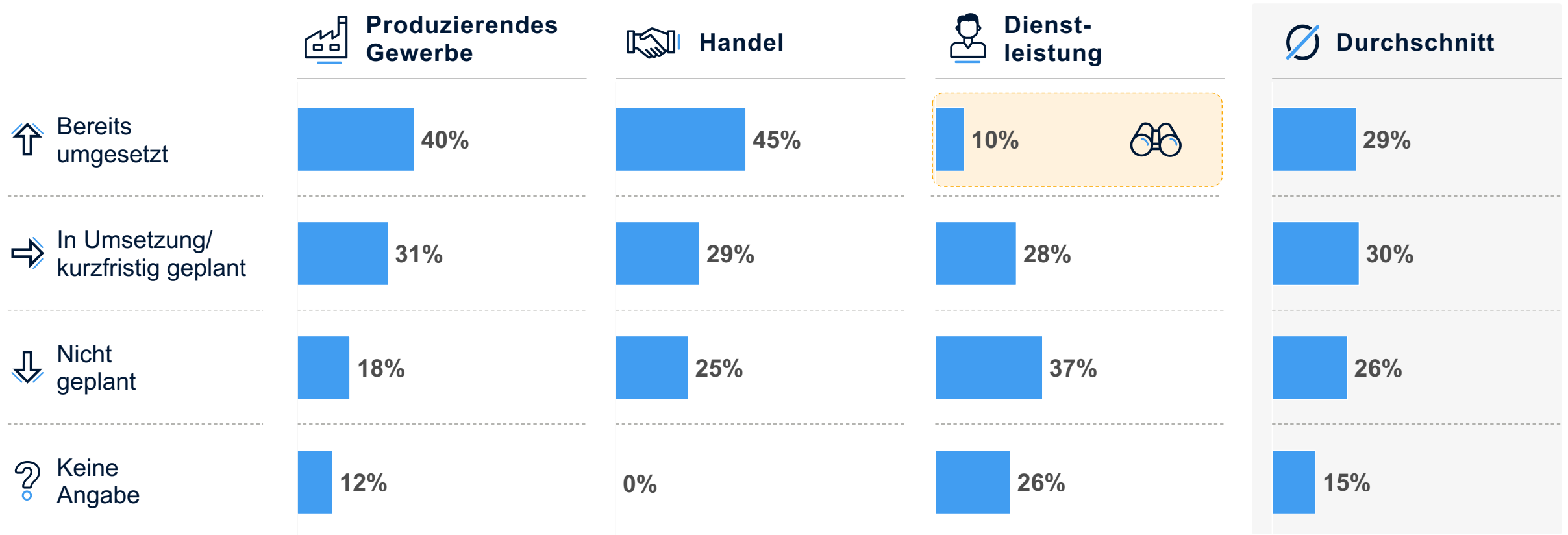
# Steigende Gaspreise – Auswirkungen auf Preisniveau



Die Kostenweitergabe ist für Unternehmen eine große Herausforderung – nur jeder zehnte Dienstleister konnte die Preissteigerungen weiterreichen, insgesamt sind es 29% der Unternehmen.

*Welche Maßnahmen wurden bereits bzw. werden in den kommenden Monaten als Reaktion auf die Energiekrise und die Gas-Versorgungslage in Ihrem Unternehmen ergriffen?*

## Preiserhöhungen nach Branchen



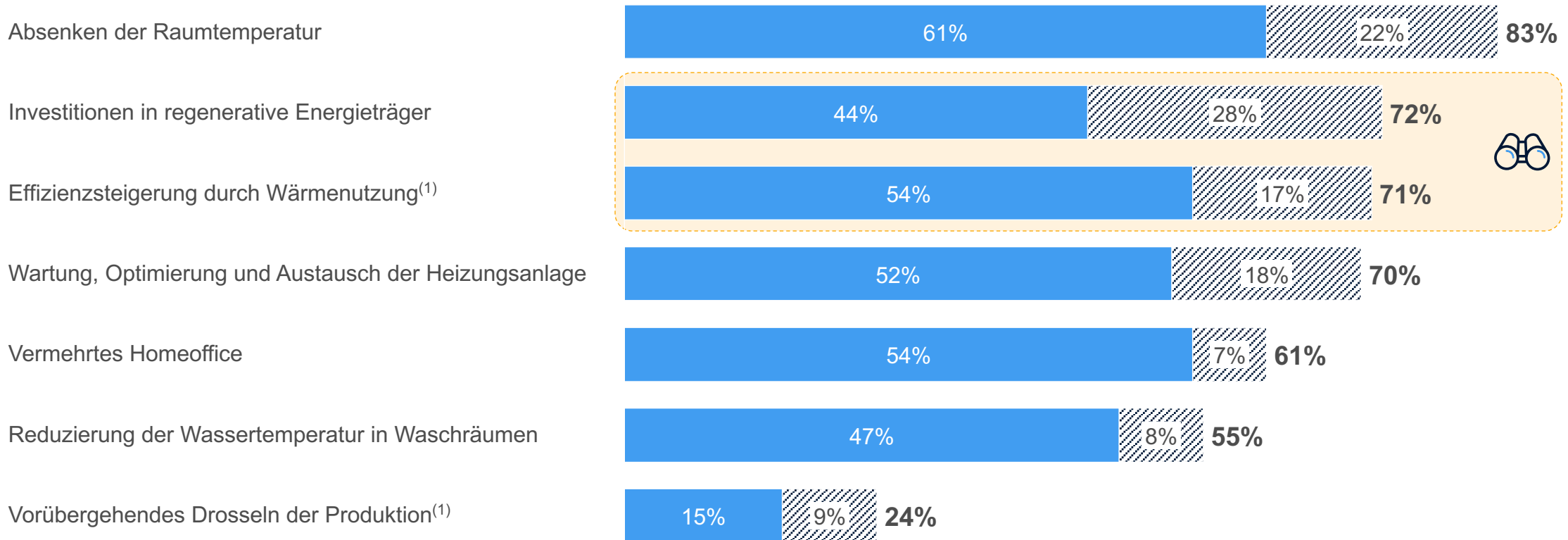
# Energiemanagement – Gaskrise als Transformationstreiber



Neben naheliegenden Sofortmaßnahmen setzen mittelständische Unternehmen auch vermehrt auf Energieeffizienz und den Einsatz alternativer Energiequellen.

*Welche Maßnahmen wurden bereits bzw. werden in den kommenden Monaten als Reaktion auf die Energiekrise und die Gas-Versorgungslage in Ihrem Unternehmen ergriffen?*

## Umsetzung ausgewählter Maßnahmen



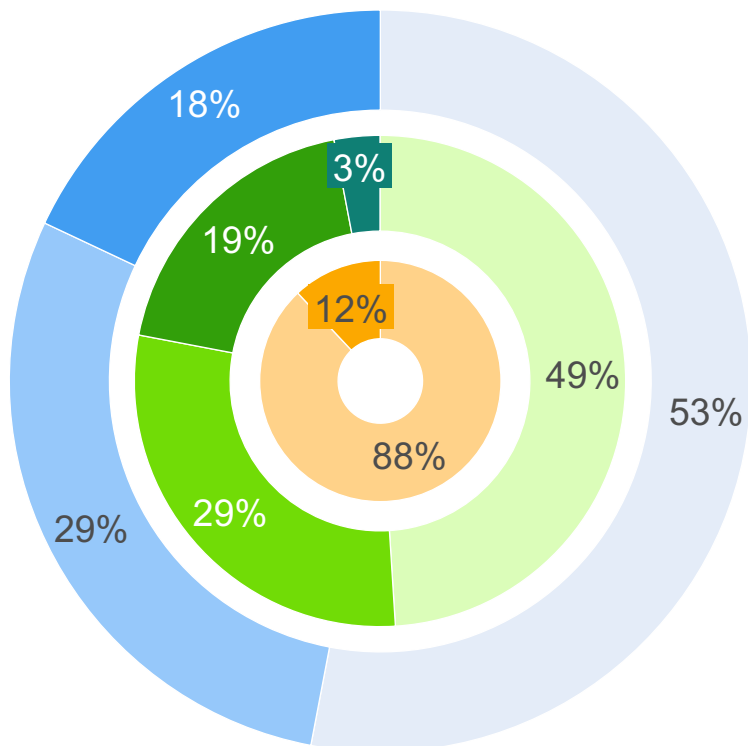
■ Bereits umgesetzt/in der Umsetzungsphase ■ Geplant

Quelle: FTI-Andersch, Leuphana Universität Lüneburg, Forsa / Climate Governance 2023 (1) für Firmen des produzierenden Gewerbes



# Methodik und Datensatz

## Umfrage bei Verantwortlichen für Climate Governance



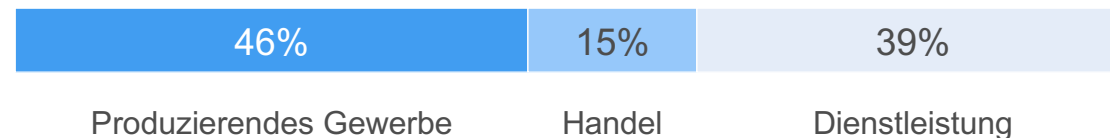
**Jahresumsatz**    € 40-100 Mio.    € 100-250 Mio.    € 250-1.000 Mio.

**MitarbeiterInnen**    250-499    500-999    1.000-2.499    2.500-5.000

**Börsennotiert**    nein    ja

### Branchenverteilung

Stichprobe n = 152



### Umfragemethodik

- **Entwicklung:** In Zusammenarbeit dem Institut für Management, Accounting und Finance der Leuphana Universität Lüneburg (Professor Dr. Patrick Velte)
- **Durchführung:** In Kooperation mit dem forsa Institut in Berlin
- **Grundgesamtheit:** Verantwortliche für das Thema klimaorientierte Unternehmensführung in Unternehmen mit 250 bis 5.000 MitarbeiterInnen und einem Jahresumsatz von € 40 bis 1.000 Mio. (ohne öffentliche Verwaltung und Finanzdienstleistungen)
- **Auswahlverfahren:** Quotenauswahl
- **Erhebungsmethode:** Computergestützte Telefoninterviews (CATI) anhand eines strukturierten Fragebogens
- **Befragungszeitraum:** Anfang September bis Mitte Oktober 2022
- **Gewichtung:** nach Branche und Anzahl der MitarbeiterInnen

---

## Ihre Ansprechpartner

---



**Karsten Schulze**

Tel: +49 69 272299522  
Mobil: +49 172 6003040  
schulze@andersch-ag.de



**Steffen Puhlmann**

Tel: + 49 211 876360-22  
Mobil: + 49 160 90658045  
puhlmann@andersch-ag.de



**Janina Hellwig**

Tel: + 49 69 2722995418  
Mobil: + 49 151 61637261  
hellwig@andersch-ag.de

---

### Andersch AG

Taunusanlage 9-10  
60329 Frankfurt am Main

Stephansplatz 2-6  
20354 Hamburg

Speditionstraße 21-23  
40221 Düsseldorf

c/o FTI Consulting SC GmbH

Friedrichstraße 187  
10117 Berlin

Salvatorstr. 3  
80333 München